

Liebe Studierende!

Um euch etwas Abwechslung zu den langen Stunden des Distant Learning bieten zu können, haben wir und unsere Kollegen\*innen am Zentrum für Public Health zusätzliche freiwillige Aktivitäten aus der spannenden Welt von Public Health organisiert. Diese Workshops werden interdisziplinär durchgeführt und bieten euch einen kleinen Einblick in sehr unterschiedliche Themenbereiche. Die Teilnahme daran ist freiwillig und hat keine Auswirkung auf den Abschluss oder die Benotung von Block 22/23.

Wenn ihr Interesse an einem bestimmten Thema habt, meldet euch bitte direkt bei der für den Workshop angeführten Kontaktperson mit Namen und Matrikelnummer an! Die Plätze werden nach dem Prinzip "first come – first served" vergeben. Bitte beachten, dass es für jedes Thema eine Mindest- und eine Höchstzahl an freien Plätzen gibt. Außerdem werden die aktuellen 2.5G-Regeln sowie alle epidemiologischen Hygienevorschriften eingehalten.

Obwohl einige der behandelten Aktivitäten das Verständnis für verschiedene Themen, die im Block behandelt werden, vertiefen können, sind die extracurriculare Aktivitäten nicht SIP-relevant.

Student\*innen, die an den Workshops teilnehmen, sollten sich auch für das neue Wahlpflichtfach anmelden: 646.011. „Vertiefende Ausbildung „Public Health“ (im Rahmen des BL 22/23)“

Termine und Aktivitäten sind:

1. Mangelernährt? Wer ist mangelernährt und ist die Messung des Body-Mass-Indexes von gestern? Die Vermessung der Bevölkerung – ist das überhaupt möglich?  
Hier könnt ihr etwas mehr über die Public Health Nutrition erfahren und verschiedene Methoden zur Bewertung des Ernährungszustands sowohl bei einzelnen Patienten als auch in großen epidemiologischen Studien ausprobieren.

Termine: 27.10. und 03.11. 14:30-16:00 Uhr

Ort: ZPH

Min Teilnehmer\*innen: 5

Max Teilnehmer\*innen: 20

Kontakt: [maria.wakolbinger@meduniwien.ac.at](mailto:maria.wakolbinger@meduniwien.ac.at)

2. Eine Pandemie wie keine andere: HIV-Prävention und psycho-soziale Unterstützung von Menschen mit HIV/AIDS in Österreich. Ein Besuch bei der AIDS-Hilfe. br/>Hier könnt ihr mehr über die HIV--Epidemiologie in Österreich und über die verschiedenen Aktivitäten im Public Health Bereich, die in Österreich zur Förderung von Safer Sex und zur Prävention verschiedener sexuell übertragbarer Krankheiten durchgeführt werden, erfahren. Wir werden auch eine kurze Diskussion über die psychosoziale Unterstützung von Patient\*innen mit HIV/AIDS mit Expert\*innen der AIDS-Hilfe führen.

Termine: 19.10. und 02.11. ab 17:00-18:30 Uhr

Ort: AIDS-Hilfe Haus, Mariahilfer Gürtel 4, 1060 Wien

Min Teilnehmer\*innen: 5

Max Teilnehmer\*innen: 20

Kontakt: [igor.grabovac@meduniwien.ac.at](mailto:igor.grabovac@meduniwien.ac.at)

3. Das Nordbahnviertel. Eine Gegenwart des sozialen Wohnbaus.

Wie funktioniert leistbarer Wohnraum im 21. Jahrhundert? Welche Merkmale von

Stadtvierteln für eine gute Gesundheit und Gesundheitsförderung wichtig sind und wie die Grundlagen von Urban Health aussehen.

Termine: 28.10. 17:00-18:00 Uhr

Ort: wird bekannt gegeben

Min Teilnehmer\*innen: 5

Max Teilnehmer\*innen: 20

Kontakt: [susanne.gahbauer@meduniwien.ac.at](mailto:susanne.gahbauer@meduniwien.ac.at)

4. Der Narrenturm. Eine Führung durch die pathologisch-anatomische Sammlung. Ein Spaziergang durch die Geschichte von Public Health in Österreich.

Der Narrenturm ist ein bedeutendes Denkmal zur Geschichte der Krankenversorgung und der Medizin im ausgehenden 18. Jahrhundert. Gegründet wurde er 1784 für die Pflege von psychisch kranken Menschen. Wie haben sich Pathologie und Krankheitsgeschichten historisch entwickelt und was ist da heute für uns relevant, um Gesundheit zu fördern?

Findet es in dieser spannenden Aktivität heraus.

Termine: 23.10. und 06.11. um 14:00-15:00 Uhr

Ort: Spitalgasse 2, 1090 Wien

Min Teilnehmer\*innen: 5

Max Teilnehmer\*innen: 20

Kontakt: [susanne.gahbauer@meduniwien.ac.at](mailto:susanne.gahbauer@meduniwien.ac.at)

5. Am Rande der Gesellschaft: Gesundheitsversorgung für unversicherte Patient\*innen in Österreich. Ein Besuch bei AmberMed.

Wie funktioniert die Gesundheitsversorgung für Patient\*innen, die keine Kranken- oder Sozialversicherung haben? Welche kulturellen Aspekte sind bei der Arbeit mit Migrant\*innen aus der ganzen Welt wichtig? Was ist bei der Arbeit mit obdachlosen Patient\*innen zu berücksichtigen? Das sind nur einige der interessanten Fragen, die wir bei einem Besuch und einer Diskussion bei AmberMed erörtern werden.

Termine: 28.10. oder 04.11. 17:00-18:30

Ort: Oberlaaer Strasse 300-306, 1230 Wien

Min Teilnehmer\*innen: 5

Max Teilnehmer\*innen: 10 br

6. Rauchfrei - eine praktische Einführung in die Raucherentwöhnungstherapie

Rauchen, eines der wichtigsten Probleme der gegenwärtigen Public Health. Wie könnt ihr das Nichtrauchen bei euren Patient\*innen wirksam fördern, und wie sieht eine Therapie zur Raucherentwöhnung aus? Welche diagnostische Tests werden eingesetzt? Welche Mittel können zur Unterstützung der Patient\*innen eingesetzt werden? All dies und mehr erfahren Sie in diesem praxisorientierten Workshop.

Termine: 25.10. 13:00-14:30 Uhr

Ort: ZPH

Min Teilnehmer\*innen: 5

Max Teilnehmer\*innen: 15

Kontakt: [richard.felsinger@meduniwien.ac.at](mailto:richard.felsinger@meduniwien.ac.at)

7. Sportmotorische Tests - was ist ohne viele Hilfsmittel umsetzbar und trotzdem aussagekräftig?

Wie lässt sich die funktionelle Kapazität von Patienten leicht messen? Welche Funktionstests könnt ihr verwenden? Welche Übungen könnt ihr euren Patienten empfehlen, die wenig oder gar keine Ausrüstung erfordern? Zieh die Turnschuhe an and let´s get moving!

Termine: 19.10. und 25.10 um 17:00-18:00 Uhr

Ort: ZPH

Min Teilnehmer\*innen: 5

Max Teilnehmer\*innen: 15

Kontakt: [sandra.a.haider@meduniwien.ac.at](mailto:sandra.a.haider@meduniwien.ac.at)

#### 8. Spill the tea - ein Gespräch mit dem Blockkoordinations-Team

Hast du etwas Bestimmtes auf dem Herzen? Würdest du gerne was sagen? Möchtest du sagen, was wir besser machen könnten? Willst du uns nur sagen, wie toll alles war? Willst du mehr darüber erfahren, was das Blockkoordinations-Team macht, oder vielleicht willst du einfach nur einen kostenlosen Kaffee oder Tee? Komm zu einer Feedback-Runde.

Termine: 05.11. 16:00-17:30

Ort: ZPH

Min Teilnehmer\*innen: 5

Max Teilnehmer\*innen: 10

Kontakt: [igor.grabovac@meduniwien.ac.at](mailto:igor.grabovac@meduniwien.ac.at)

#### 9. Ein außergewöhnlicher Einblick in das Leben von obdachlosen Menschen in Wien.

Bei diesem Stadtspaziergang lernt Ihr das Leben von obdachlosen Menschen, die normalerweise unsichtbar sind und im Schatten der Großstadt leben, in Wien kennen. Ihr erfahrt mehr darüber, wie soziale Härten die Gesundheit beeinflussen und lernt aus erster Hand, was für Obdachlose wichtig ist. Ziel: Komplexität der Obdachlosigkeit wahrzunehmen, Sensibilität für Patientengruppen mit erhöhtem Versorgungsbedarf zu entwickeln Warum: „Für mich war diese persönliche Begegnung mit von Obdachlosigkeit betroffenen Personen entscheidend für meine tägliche Praxis. Plötzlich nahm ich diesen fordernden und lauten Ton der Menschen mir gegenüber nicht mehr als Ausdruck von Aggression wahr, sondern als die erlernte Überlebensstrategie meiner Patienten.“ Dr.in Gomez Pellin

Mit wem: SHADES TOURS organisiert in Wien und Graz bewegende Touren zu den gesellschaftlich polarisierenden Themen: Armut & Obdachlosigkeit, Flucht & Integration und Sucht & Drogen. Das Besondere an diesen Führungen sind die Guides selbst: sie sind von der entsprechenden Thematik betroffen und können somit persönliche Einblicke vermitteln. Dadurch können Fakten zum Thema mit individuellen Erfahrungen in Verbindung gebracht werden und den Teilnehmer\*innen wird das Eintauchen in eine unbekannte Lebenswelt ermöglicht. Neben der sozial-politischen Bildung der Teilnehmer\*innen ist die (Re-)Integration der Guides in den Arbeitsmarkt ein primäres Ziel dieser Touren.

Termine: 27.10.2021 um 14 Uhr (30 Personen) oder 28.10.2021 um 17 Uhr (30 Personen)

Ort: Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Min. Teilnehmer\*innen: 15

Max. Teilnehmer\*innen: 60

Kontakt: [maria.gomezpellin@meduniwien.ac.at](mailto:maria.gomezpellin@meduniwien.ac.at)

#### 10. Public Health Assis- what are they good for?

Hast du dich jemals gefragt, warum es Ärzt\*innen gibt, die sich für Public Health spezialisieren? Würdest du gerne mehr über uns erfahren? Denkst du vielleicht über eine spannende und vielseitige Karriere im Public Health nach? Komm zu einem Gespräch über das coolste Fach in der Medizin und das einzige, das über Systemen und nicht über Individuen nachdenkt.

Termine: 29.10. 17:00-18:30

Ort: ZPH

Min Teilnehmer\*innen: 5

Max Teilnehmer\*innen: 10

Kontakt: [igor.grabovac@meduniwien.ac.at](mailto:igor.grabovac@meduniwien.ac.at)

